

## Sitzung des LEADER-Beirats der Region Wetterau/Oberhessen Protokoll vom 29.09.2022

Teilnehmer/innen: (siehe Anlage 1)

Ort: Großer Clubraum (Bürgerhaus Nidda),  
Hinter dem Brauhaus 15, 63667 Nidda

Zeit: 17:30 – 19:09 Uhr

### TOP 1: Begrüßung

#### a) Feststellung der fristgerechten Einladung des LEADER-Beirats

Frau Henrike Strauch begrüßt die anwesenden Mitglieder des LEADER-Beirats und stellt die fristgerechte Einladung fest.

#### b) Feststellung der Beschlussfähigkeit des LEADER-Beirats

Frau Strauch stellt weiterhin die Beschlussfähigkeit des LEADER-Beirats fest.

#### c) Genehmigung des Protokolls vom 14.07.2022 (Anmerkungen von Herrn Stefan Klöppel)

Bevor die Beiratsmitglieder das Protokoll der LEADER-Beiratssitzung vom 14.07.2022 genehmigen können, stellt Frau Britta Schellhammer inhaltliche Änderungsvorschläge von Herrn Stefan Klöppel zu „TOP 3: Bericht des Regionalmanagements, c) Steuerungsgruppe „Mobiles Oberhessen im Kontext der Landesgartenschau (LGS) 2027““ vor (siehe Anlage 2 und 3). Anschließend genehmigen die Beiratsmitglieder einstimmig die Änderungen an dem Protokoll der LEADER-Beiratssitzungen vom 14.07.2022.

#### d) Verabschiedung von Frau Ehlen

Frau Henrike Strauch und Herr Bernd-Uwe Domes verabschieden Frau Elke Ehlen aus dem LEADER-Beirat und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Auch Frau Elke Ehlen bedankt sich für die gemeinsame Zeit im LEADER-Beirat und bei weiteren Kooperationen. Darüber hinaus gibt sie einen kurzen Rückblick über die vergangenen 30 Jahre ihrer Arbeit in der Region.

### TOP 2: Bericht des Regionalmanagements

#### a) Nachreichungen: Lokale Entwicklungsstrategie Wetterau/Oberhessen 2023-2027

Frau Britta Schellhammer erläutert beispielhaft den vom Land Hessen geforderten Nacharbeitungsbedarf im Rahmen des LEADER-Anerkennungsverfahrens. Dabei handelt es sich um keine substantiellen Veränderungen. Festgestellte Nacharbeitungsbedarfe sind bspw. eine Auflistung aller am LES-Prozess beteiligten Institutionen, eine Beschreibung und Kennzeichnung von Start- sowie Leuchtturmprojekten inklusive Benennung von Ansprechpartnern bzw. Projektträgern oder eine Beschreibung von Monitoringparametern und der externern/internern Evaluierungen. Darüber hinaus berichtet Frau Britta Schellhammer, dass nach Rücksprache mit der WIBank zu dem Nachbearbeitungspunkt

„Anpassung Gesellschaftervertrag“ keine Satzungsänderung notwendig ist, da der entsprechende Passus bereits in der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums enthalten ist.

Anschließend stellt Herr Christian Sperling eine neue Auszubildene im Fachdienst Strukturförderung im Wetteraukreis, Frau Marisa Schuster, vor.

#### **b) Arbeitsgespräch Regionalentwicklung und Termin zur Übergabe der Anerkennungsbescheide**

Frau Silvia Kirmis berichtet, dass am 14.10.2022 das Arbeitsgespräch Regionalentwicklung mit der WIBank und dem Land Hessen stattfindet. Hier werden u. a. Informationen zur Antragstellung im Jahr 2023 gegeben und ein aktueller Stand zur Anerkennung der LEADER-Regionen vorgetragen. An diesem Termin werden vom Regionalmanagement Wetterau/Oberhessen Herr Bernd-Uwe Domes, Herr Klaus Karger und Frau Silvia Kirmis teilnehmen. Zudem informiert Frau Silvia Kirmis die Beiratsmitglieder über die feierliche Anerkennung der hessischen LEADER-Regionen für die neue Förderperiode 2023-2027 am 10.11.2022 im Kloster Eberbach in Eltville am Rhein. Für die LEADER-Region Wetterau/Oberhessen nehmen Frau Henrike Strauch als erste Vorsitzende des LEADER-Beirats und seitens des Regionalmanagements Herr Bernd-Uwe Domes, Herr Klaus Karger sowie Frau Silvia Kirmis teil.

### **TOP 3: Bericht aus der Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen**

#### **a) Nachbericht Ortsrundgang Lißberg**

Frau Sina Happel gibt einen kurzen Rückblick zu der Veranstaltung der Dorf-Akademie „Dorf mit allen Sinnen – Potenziale eines Dorfes in die Zukunft gedacht. Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Ein erlebnisreicher Ortsrundgang mit allen Sinnen am Beispiel Lißberg“ am Sonntag, den 11.09.2022, von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr mit Dipl.-Ing. Architekt Gustav Jung, Vorsitzender Denkmalbeirat Wetterau, und Dipl.-Ing. Anette Schött, Landschaftsarchitektin. Nach einer Begrüßung in der Burghalle der Burg Lißberg erfolgte eine kurze Präsentation, in der besondere Orte und Plätze in Lißberg kartographisch sowie bildlich vorgestellt wurden. Beispielhaft sind hier die Pilgerrast, die Schafskirche oder der Vulkanradweg zu nennen. Anschließend startete die Ortsbegehung. Dabei wurden verschiedene Begehungspunkte angesteuert, wie bspw. der Burgrundweg, das Backhaus, die Firma Betz, die Vulkanquelle mit Tretbecken oder der Stausee. Zuletzt hatten die Teilnehmer ebenfalls die Möglichkeit, die Kirche sowie das Musikinstrumentenmuseum zu besuchen und mithilfe einer Urban Sketching Station kreativ zu werden. Der Ausklang erfolgte schließlich mit einem Catering inklusive musikalischer Begleitung unter der Linde zwischen der Burg, dem Musikinstrumentenmuseum und der Kirche. Mit einer Teilnehmeranzahl zwischen 40 und 50 Personen, wurde die Veranstaltung insgesamt gut angenommen.

Frau Henrike Strauch und Frau Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring schildern ihren persönlichen Eindruck der Veranstaltung und bedanken sich bei der Wirtschaftsförderung sowie der Dorf-Akademie für die Durchführung. Aufgrund der hohen Nachfrage an diesem Tag plant Frau Henrike Strauch über den Verein Oberhessen in Zukunft ähnliche Veranstaltungsformate in den Regionen, die Teil der Gebietskulisse der Landesgartenschau Oberhessen 2027 sind.

## b) Geomarketing in Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen

Frau Sina Happel stellt den aktuellen Stand des kooperativen Projektes „Geomarketing“ der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen, Studiengang „Wirtschaftsgeographie, Mobilität und Raumentwicklungspolitik“, zusammen mit der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH vor. Ziel dabei ist es, den Blick für die Potenziale der Dörfer zu weiten und eine nachhaltige Dorfentwicklung im Kontext der Landesgartenschau 2027 zu ermöglichen. Sie berichtet, dass bis zum 01.08.2022 das Bewerbungsverfahren für die Kommunen zur Projektteilnahme für das Wintersemester 2022/2023 lief. Insgesamt haben acht Städte/Gemeinden mit 16 Stadt-/Ortsteilen Interesse an dem Projekt bekundet. Ausgehend von diesen eingegangenen Bewerbungen wurden fünf Cluster gebildet, die aus fünf Städten/Gemeinden mit zehn Stadt-/Ortsteilen bestehen. Diese Cluster werden von den Studierenden der JLU in Kleingruppen von zwei bis drei Personen über das Wintersemester 2022/2023 hinweg bearbeitet (siehe Anlage 3). Eine exakte Studierendenanzahl existiert zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht, da die Bewerbungsfrist zur Einschreibung für das Wintersemester 2022/2023 nochmals bis zum 14.10.2022 verlängert wurde. Weiterhin berichtet Frau Sina Happel, dass das Wintersemester 2022/2023 am 01.10.2022 offiziell startet. Die erste Veranstaltung zu dem Modul „Geomarketing“ erfolgt am 19.10.2022, wo sowohl die Wirtschaftsförderung als auch die Landesgartenschau Oberhessen 2027 gGmbH einen fachlichen Input geben werden. Eine beispielhafte Ortsbegehung mit ersten Gesprächen findet am 02.11.2022 in der Region Oberhessen statt. Ab der Kalenderwoche 45 bis 48 erfolgen voraussichtlich individuelle Ortstermine der Studierenden mit Akteuren der jeweiligen Stadt-/Ortsteile. Weitere Ortstermine finden nach den Weihnachtsferien im Januar 2023 statt. Eine gemeinsame Abschlusspräsentation zur Vorstellung der Handlungsempfehlungen ist voraussichtlich im Februar 2023 geplant.

## c) Halbjahresprogramm der Dorf-Akademie

Frau Sina Happel stellt die nächsten Veranstaltungen des aktuellen Halbjahresprogramms der Dorf-Akademie vor. Den Abschluss des Halbjahresprogramms bildet die Veranstaltung „Das Instrument der Erstbauberatung für Bauverwaltungen und Kommunalpolitik. Wie können Bauverwaltungen/Kommunen das Instrument der Erstbauberatung einsetzen?“ am Mittwoch, den 29.03.2023, ab 18.00 Uhr mit Herrn Dipl.-Ing. Otfried Herling im Kurhaushotel Bad Salzhausen.

Im Anschluss macht Frau Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring auf zwei Termine in Ortenberg aufmerksam. Zum einen wird im Rahmen der vhs Wetterau eine Exkursion ins Energiedorf Bergheim am 08.10.2022 mit Herrn Langlitz im Zeitraum von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr für 17,00 Euro angeboten. Zum anderen wird am 15.10.2022 im Rahmen der Projektbewerbung „Dolles Dorf“ das Energiedorf Bergheim „Vorher – Nachher“ vorgestellt.

## TOP 4: Vorstellung von LEADER-Projektideen

### a) Erweiterung des Firmenstandortes durch Hallenneubau (Hr. Gottlieb)

Herr Ernst Gottlieb und Herr Christian Gottlieb stellen die Projektidee „Neubau und Modernisierung GL Karosseriebau GmbH“ vor. Herr Ernst und Christian Gottlieb betreiben in Giedern, Ober-Seemen, eine Karosseriebau GmbH. Sie wollen ihren Standort vergrößern. Dafür steht ein Hallenneubau und Maschinenanschaffungen in Höhe von rund 1.158.000 Euro an. Der Neubau ist auf dem bereits erworbenen Nachbargrundstück geplant. Ziel dieses Vorha-

bens ist u. a. eine CO<sub>2</sub>-Neutralität, welche durch den Einbau neuer Anlagentechniken ermöglicht werden soll.

Die Unterlagen des Vorhabens liegen bis auf die Finanzierungsbestätigung durch die Bank bereits vor. Sobald diese eingereicht wird, kann im Umlaufbeschluss die Förderwürdigkeit beschlossen werden. Das Vorhaben der Familie Gottlieb kann entweder über die Kennziffer 1.2.2 Buchst. a) zu 35% mit max. 100.000 Euro gefördert werden, sofern eine neue Stelle für einen Mitarbeiter und einen Auszubildenden eingerichtet werden. Ggf. besteht die Möglichkeit, dass das Projekt anstatt über LEADER mit GAK-Mittel gefördert werden kann. Aufgrund der Daseinsvorsorge kann das Projekt der Kennziffer 1.5.2 zugeordnet werden und könnte mit max. 200.000 Euro gefördert werden, wenn sowohl eine neue Ganztags-Mitarbeiter-Stelle als auch ein Azubi-Platz geschaffen werden. Die WI-Bank ist hierzu in Prüfung.

#### **b) Hebammenpraxis Büdingen (Hr. Rautenberg)**

Herr Thorsten Rautenberg stellt die Projektidee - Hebammenpraxis „Die Wunderschmiede“ - vor. Ziel des Projektes ist es, die Versorgung von Schwangeren und Wöchnerinnen, Leistungen der Hebammenhilfe und Angebote zur Unterstützung junger Familien zu verbessern. Dabei ist die Eröffnung einer Hebammenpraxis in Büdingen mit u. a. einem Ausbildungsraum und zwei Behandlungsräumen geplant. Durch das Konzept der Vernetzung und Aufgabenteilung soll für Hebammen ein attraktives Arbeitsumfeld und ein problemfreier Einstieg in die freiberufliche Tätigkeit ermöglicht werden. Das Angebot beinhaltet Bereiche der Mutterschaftsvorsorge, der ambulanten Geburtshilfe und der Versorgung von Wöchnerinnen und Neugeborenen. Darüber hinaus soll ein breites Kursprogramm, wie bspw. Geburtsvorbereitungskurse, Babymassage oder Rückbildungstraining, angeboten werden. Für das Projekt sind Gesamtkosten (brutto) von 21.305 Euro kalkuliert.

### **TOP 5: LEADER-Projektvorschläge zur Beschlussfassung**

Frau Silvia Kirmis teilt dem LEADER-Beirat mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt von keinem Projekt vollständige Antragsunterlagen zur Beschlussfassung existieren. Die aktuell vorliegenden Projektanträge erreichen gegebenenfalls in den nächsten Wochen die Vollständigkeit, sodass diese im Umlaufverfahren an die Mitglieder des LEADER-Beirats übergeben werden können. Darüber hinaus informiert Frau Silvia Kirmis, dass insgesamt 163.814,60 Euro des Budgets nicht vergeben werden konnten. Alle Restmittel aus den hessischen Regionen wurden zum 15.09.2022 in einen Gesamt-Topf gefasst. Kommende Förderanträge werden nun im „Windhund“-Prinzip bewilligt.

### **TOP 6: Verschiedenes**

#### **a) Mobiles Oberhessen – vernetzt, innovativ, nachhaltig MOVIN‘**

Herr Domes erläutert den Beiratsmitgliedern, dass ein Leitprojekt innerhalb der interkommunalen Landesgartenschau Oberhessen 2027 neue und nachhaltige Mobilitätsprojekte sind. Zu diesem Zwecke wurde eine Steuerungsgruppe „Mobiles Oberhessen 2027“ gegründet, welche aus verschiedenen Kooperationspartnern, wie bspw. Hessen Trade & Invest GmbH, vgo, zvo, rmv, Regionalverband FrankfurtRheinMain oder Wetteraukreis, besteht. Neben kontinuierlichen Teilnehmern werden – je nach Themenschwerpunkt der Sitzung – weitere externe Fachexperten herangezogen. Vor dem Hintergrund der Fragestellung „Wie kann vernetzte, intermodale Mobilität im ländlichen Raum im Jahr 2027 und darüber hinaus aussehen?“ sollen neue Mobilitätsangebote zu einer langfristigen Verbesserung der Lebens-

qualität in der Region Oberhessen beitragen. Gleichzeitig soll die Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet gestärkt werden. Für dieses Vorhaben hat sich die Gebietskulisse des Vereins Oberhessen mithilfe der wfg an dem Bundesförderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr mit der Projektskizze „Mobiles Oberhessen – vernetzt, innovativ, nachhaltig MOVIN“ beworben. Dieses Programm sieht die Förderung von Analysen, Planungsleistungen, baulichen und technischen Maßnahmen sowie die Flottenbeschaffung und eine Koordinationsstelle für den Zeitraum von insgesamt drei Jahren vor. Dabei besteht eine Bundesförderung von bis zu 80%. Weitere 15% steuert voraussichtlich das Land hinzu. Die erarbeitete Projektskizze ist der erste Teil des zweistufigen Förderprogramms. In dem Projekt MOVIN‘ soll mit den folgenden Teilprojekten eins bis vier den Herausforderungen im ländlichen Raum begegnet werden:

- Teilprojekt 1 – Mobilitätsanalyse
- Teilprojekt 2 – On-Demand-Angebot zur Stärkung des ÖPNV
- Teilprojekt 3 – Mobilitätsstationen
- Teilprojekt 4 – Vorbereitung Autonomes On-Demand-Angebot

Für das gesamte Projektvorhaben wird ein Gesamtvolumen von ca. 13. Millionen Euro kalkuliert.

#### **b) Broschüre: Butzbacher Gesundheitsorte nach Sebastian Kneipp**

Frau Silvia Kirmis berichtet, dass die Stadt Butzbach zwei LEADER-Förderanträge – Kneipp 4.0 und Kneipp 5.0 – in den Jahren 2019 und 2020 gestellt hat. Daraus ist u. a. ein Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp entstanden. Ziel dabei ist es, in Butzbach die Kneippsche Naturheillehre der Bevölkerung nahe zu bringen und parallel eine gesundheitstouristische Profilierung der Stadt zu erreichen. Schrittweise werden über die Stadt hinweg Gesundheitsinfrastruktur und -angebote aufgebaut sowie dauerhaft belebt. Der Bewilligungsbescheid für Kneipp 4.0 erfolgte am 30.07.2019 und für Kneipp 5.0 am 12.08.2020. Insgesamt erhielten beide Projekte zusammen einen Zuschuss von 77.812,00 Euro (Kneipp 4.0: 14.112,00 Euro, Kneipp 5.0: 63.700,00 Euro). Nachfolgend verteilt Frau Silvia Kirmis an die Mitglieder des LEADER-Beirats die Broschüre „Butzbacher Gesundheitsorte nach Sebastian Kneipp“.

#### **TOP 7: Nächste Termine**

- 14.10.2022    Arbeitsgespräch Regionalentwicklung mit WIBank und Land Hessen
- 10.11.2022    Übergabe der Anerkennungsbescheide der LEADER-Regionen
- 10.11.2022    LEADER-Beiratssitzung (Jahresausklang: Trattoria da Franco Vonhausen, Büdingen)

Anschließend bedankt sich Frau Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer bei allen Mitgliedern des LEADER-Beirats für die Berücksichtigung und Unterstützung des Projektes „Rekonstruktion der Steinruhen und Neugestaltung des Platzes am Friedberger Weg“ in Münzenberg.

Friedberg, den 04.11.2022

Henrike Strauch

Vorsitzende

LAG Wetterau/Oberhessen

**Anlage:**

- 1) Anwesenheitsliste
- 2) Geändertes Protokoll der LEADER-Beiratssitzung vom 14.07.2022
- 3) Präsentationsfolien des Regionalmanagements sowie der Dorf-Akademie vom 29.09.2022